

Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a. O.

Stück 9.

Ausgegeben den 3. März.

1909.

Inhalt: Heeresersatz betr. S. 55. — Forstverforgungsberechtigte Anwärter S. 55. — Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten S. 55. — Baupolizeiliche Vorschriften für Decken S. 56. — Schlosser- und Schmiede-Zunftung Finsterwalde S. 57. — Achnuhrladenschluß in Finsterwalde und Zielenzig S. 57. — Bezirksveränderungen S. 57. — Bergwerksverleihungen S. 57. — Vertrauensärzte des Schiedsgerichts zu Halle S. 58. — Rentenbriefe S. 58. — Personalien S. 59. — Freie Lehrerstellen S. 60.

152. An Stelle des verstorbenen Arztes Dr. Eduard Wagner ist mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 27. April 1896 dem praktischen Arzte, Kaiserlichen Marine-Oberassistentenarzt a. D. Dr. Hugo Sahn in Valparaiso auf Grund des § 42 Ziffer 2 der Wehrrordnung, die Ermächtigung erteilt worden, Zeugnisse der in § 42 Ziffer 1 a bis c ebendasselbst bezeichneten Art über die Tauglichkeit derjenigen militärpflichtigen Deutschen auszustellen, welche ihren dauernden Aufenthalt in Chile haben.
Berlin, den 26. Januar 1909.

Der Reichskanzler.

153. Dem praktischen Arzte Dr. Richard Casparh in Riberalta ist auf Grund des § 42 Ziffer 2 der Wehrrordnung, die Ermächtigung erteilt worden, Zeugnisse der im § 42 Ziffer 1 a bis c ebendasselbst bezeichneten Art über die Tauglichkeit derjenigen militärpflichtigen Deutschen auszustellen, welche ihren dauernden Aufenthalt in dem das Departement Beni umfassenden Konsulatsbezirke Riberalta (Bolivien) haben.
Berlin, den 5. Februar 1909.

Der Reichskanzler.

154. Auf Grund des § 29 Absatz 2 der Bestimmungen über Vorbereitung und Anstellung im Königl. Forstschutzbienste vom 1. Oktober 1905 werden für die Regierungsbezirke Königsberg, Gumbinnen, Posen, Stade und Köln, sowie für den Bezirk der Hofkammer der Königl. Familiengüter neue Notierungen forstverforgungsberechtigter Anwärter bis auf weiteres derart ausgeschlossen, daß für diese Bezirke nur Meldungen solcher Anwärter angenommen werden, die bei Ausstellung des Forstverforgungsscheins mindestens zwei Jahre im Forstschutzbienste dieser Bezirke beschäftigt sind. (Vorzugsberechtigte Anwärter). (III B. F. 271.)
Berlin W. 9, den 19. Februar 1909.

Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.

155. Es sind Zweifel darüber entstanden, welche Stelle zur Entscheidung darüber zuständig ist, ob bei einem auf Grund des § 24 des Gesetzes, betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, vom 30. Juni 1900 (Reichsges.-Bl. S. 306 u. ff.) bezw. § 10 des Gesetzes, betreffend die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, vom 28. August 1905 (Ges.-Samml. S. 373) erlassenen Einfuhrverbot das aus verseuchten Bezirken kommende Reisegepäck oder Umzugsgut zu desinfizieren ist, oder ungehindert in das Inland eingeführt werden darf.

Zusolge Nummer 3 Abs. 6 der vorläufigen Ausführungsbestimmungen für die Bekämpfung der Pest (Reichsges.-Bl. 1900 S. 852) und Nummer 3 Abs. 7 der Ausführungsbestimmungen zur Bekämpfung der Cholera (Reichsges.-Bl. 1904 S. 70) hat der beamtete Arzt das Gutachten darüber abzugeben, ob Reisegepäck oder Umzugsgut als mit dem Ansteckungsstoffe der Pest bezw. der Cholera behaftet anzusehen sind, und ob demnach eine Desinfektion geboten oder zulässig ist.

Nach Art. 19 der Internationalen Pariser Sanitätsübereinkunft vom 3. Dezember 1903 (Reichsges.-Bl. 1907 S. 425) hat die örtliche Gesundheitsbehörde darüber zu befinden, ob Reisegepäck oder Umzugsgut als verseucht zu erachten sind.

Hieraus ergibt sich, daß in Preußen die Entscheidung über die Notwendigkeit oder Entbehrlichkeit der Desinfektion in jedem einzelnen Falle die Ortspolizeibehörde auf Grund des Gutachtens des zuständigen Kreisarztes zu treffen hat. Der Herr Finanzminister wird die Poststellen anweisen, in jedem Einzelfalle, in welchem vom Ausland aus verseuchten Bezirken Reisegepäck oder Umzugsgut eingeht, die Entscheidung der Ortspolizeibehörde über

eine eventuelle Desinfektion einzuholen. Die bisher in mehreren Fällen bewirkte Einholung meiner, des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten, Entscheidung hat daher künftig in Fortfall zu kommen.

Hinsichtlich der Ausdehnung der Desinfektion bemerken wir in Uebereinstimmung mit dem Herrn Reichskanzler, Reichsamt des Innern, daß Leibwäsche, Bettzeug und Kleidungsstücke, welche von Reisenden zum persönlichen Gebrauch mitgebracht oder als Umzugsgut eingeführt werden, in der Regel von der Desinfektion frei zu lassen, und nur dann vor der Freigabe das Gutachten des Kreisarztes über die Ungefährlichkeit dieser Gegenstände einzuholen sein wird, wenn in Einzelfällen besondere Umstände (z. B. eine starke Verschmutzung der Gegenstände mit menschlichen Ausscheidungen — Stuhlgang, Eiter, Blut — den Verdacht einer erfolgten Infektion erwecken und eine Desinfektion vorsichtshalber notwendig erscheinen lassen. Auch wird bei der Entscheidung zu berücksichtigen sein, ob in dem betreffenden Falle die Abreise aus dem verseuchten Ort oder Bezirk bereits erfolgte, bevor derselbe als verseucht erklärt worden ist.

Der Minister des Innern.

Der Minister der geistlichen,

Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten.

Die Herren Landräte, Kreisärzte und Ortspolizeibehörden ersuche ich um Beachtung des Erlasses.

Frankfurt a. O., den 27. Februar 1909.

(I A. 1180.) Der Regierungspräsident.

156. Unter Aufhebung meiner Runderlasse vom 6. Mai 1904 (III B 2790) und vom 11. April 1905 (III B 1993) bestimme ich hinsichtlich der baupolizeilichen Behandlung ebener massiver Decken bei Hochbauten das Nachstehende:

Die Bestimmungen für die Ausführung von Konstruktionen aus Eisenbeton bei Hochbauten vom 24. Mai 1907 finden auf ebene Decken aus Ziegelsteinen mit Eiseneinlagen sinn-gemäße Anwendung, sofern die statischen Verhältnisse, namentlich die Form und Lage der Eisenstäbe, den Voraussetzungen entsprechen, die den genannten Bestimmungen im II. und III. Abschnitt zugrunde liegen. Das Elastizitätsmaß des Ziegelskörpers kann dabei zum fünfundzwanzigsten Teile von dem des Eisens angenommen werden ($n = 25$).

Die bei der Biegung in der Steinlage auftretende größte Druckspannung soll, die Verwendung von Zementmörtel vorausgesetzt, nicht 15 v. H. der durch amtliche Zeugnisse nachzuweisenden Druckfestigkeit der Steine überschreiten, in keinem Falle aber mehr als 35 kg/qcm betragen. Eine zur Erhöhung der Tragfähigkeit aufgebrachte Betonschicht bleibt, wenn sie weniger als 3 cm stark ist, bei der Tragfähigkeitsberechnung außer Betracht; bei mindestens 3 cm, aber nicht mehr als 5 cm Stärke, kann die

Tragfähigkeit nach obigen Vorschriften für Steindecken mit Eiseneinlagen, also mit $n = 25$ berechnet werden. Fällt jedoch die Nulllinie innerhalb dieser Betonschicht, oder hat letztere eine größere Stärke als 5 cm, dann ist die Decke stets als eine Eisenbetondecke nach den Bestimmungen vom 24. Mai 1907, also mit $n = 15$ zu berechnen, wobei die Ziegelsteine nur als Ausfüllung der Zugzone zu betrachten sind. Das Mischungsverhältnis der Betonschicht darf nicht magerer sein als ein Raumteil Zement auf drei Raumteile Kiessandgemenge.

Die Schubbeanspruchung der Deckensteine darf das Maß von 2,5 kg/qcm nicht überschreiten.

Plattenförmige Decken, die beiderseits auf den unteren Flanschen eiserner Träger aufrufen und dicht an die Stege dieser Träger anschließen, dürfen als halb eingespannt angesehen und nach der Formel $M = \frac{p l^2}{10}$ berechnet werden. Werden die Decken

indessen nach Art von Plattenbalken in der Weise ausgebildet, daß die eisernen Träger nur von einzelnen, mehr oder weniger scharf ausgebildeten Balken belastet werden und die Ziegelsteinplatte nur die Zwischenräume dieser Balken überdeckt oder ausfüllt, so sind sie nur als frei aufliegend anzusehen. Das gleiche gilt von solchen Decken, die nicht unmittelbar auf dem unteren Trägerflansch, sondern auf einem überhöhten Auflager aufrufen.

Die Uebereinstimmung der Güte der zur Verwendung kommenden Ziegelsteine mit der durch die Prüfungszeugnisse amtlicher Untersuchungsanstalten nachgewiesenen ist fortdauernd sorgfältig zu überwachen. Daher ist eine Wiederholung der Prüfung durch solche Anstalten nach den Weisungen und unter entsprechender Mitwirkung der Polizeiverwaltung in angemessenen Zwischenräumen erforderlich.

Auf ebene Decken ohne Eiseneinlagen sind vorstehende Vorschriften nicht anwendbar. Wenn sie nach ihrer Einzelgestaltung nicht als gewölbeartige Konstruktionen angesehen und berechnet werden können, wird ihre Tragfähigkeit in der Regel durch Probebelastungen, die bis zum Bruche durchgeführt werden, zu ermitteln sein. Als zulässige Nutzlast ist ein Zehntel der ausgebrachten Probelast, die den Bruch herbeiführte, anzusehen. Die Genehmigung ist nur für die bei den Probedecken gewählte Spannweite, Stärke und Auflagerungsart zu erteilen, auch wenn die Bruchlast mehr als das Zehnfache der beabsichtigten Nutzlast betragen sollte.

Wegen der Verpflichtung zur Tragung der Kosten, welche durch die baupolizeiliche Prüfung der vorerwähnten Konstruktionen, die Ueberwachung ihrer Ausführung und die Bauabnahme entstehen, gilt das im Erlasse vom 16. April 1904 (III B. 2786) Gesagte.

Berlin W. 66, den 21. Januar 1909.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.

Vorstehender Erlaß wird den Baupolizeibehörden des hiesigen Regierungsbezirks im Anschluß an die Rundverfügung vom 20. Mai 1905 — I B. 2826 05 zur Beachtung bekannt gegeben.

Frankfurt a. D., den 23. Februar 1909.
(I B. 638.) Der Regierungspräsident.

157. Nachdem die Schlosser- und Schmiedewerke (Freie Innung) in Finsterwalde ihre Umwandlung in eine Zwangsinnung beantragt hat, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Bürgermeister in Finsterwalde von mir zum Kommissar behufs Ermittlung der Mehrheit der Beteiligten ernannt worden ist.

Frankfurt a. D., den 20. Februar 1909.

Der Regierungspräsident.

158. Nachdem eine größere Zahl von Gewerbetreibenden die Anordnung des Ahtuhrladenschlusses für die offenen Verkaufsstellen der sämtlichen Ladengeschäfte während des ganzen Jahres mit Ausnahme der Sonnabende in der Stadtgemeinde Finsterwalde beantragt hat, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Bürgermeister in Finsterwalde von mir zum Kommissar behufs Feststellung der gemäß § 139 f Absatz 2 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 erforderlichen Zahl von einem Drittel der beteiligten Geschäftsinhaber ernannt worden ist.

Frankfurt a. D., den 26. Februar 1909.

Der Regierungspräsident.

159. Nachdem ein Antrag von mehr als zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber gestellt worden ist, ordne ich nach Anhörung des Magistrats gemäß § 139 f Absatz 1 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 für die Stadtgemeinde Zielenzig hierdurch an, daß die offenen Verkaufsstellen der sämtlichen Ladengeschäfte vorbehaltlich der nach § 139 e zugelassenen verlängerten Verkaufszeit während des ganzen Jahres mit Ausnahme der Sonnabende und des Monats Dezember von 8 Uhr abends ab für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein müssen. Diese Anordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Frankfurt a. D., den 24. Februar 1909.

Der Regierungspräsident.

160. Durch Beschlüsse der zuständigen Kreisräte sind die nachbezeichneten Grundstücksparzellen umgemeindet worden:

Im Kreise Grossen: Kartenblatt 1 Nr. 5, 6, 8, 9, 11, 12, 16—23, 26—29 und 31, Kartenblatt 2 Nr. 16, 17, 60/20, 61/20, 62/20, 22, 23, 28, 29, 83/30 und 31 aus dem Gemeindebezirk Baudach nach dem Gutsbezirk Baudach;

im Landkreise Guben: Kartenblatt 1 Nr. 384/163 aus dem Gemeindebezirk Diehlo nach dem Gutsbezirk Stift Neuzelle;

im Kreise Luckau: Kartenblatt 6 Nr. 48/2 u., 49/23, 50/23, 51/24 aus dem fiskalischen Gutsbezirk Schönborn Forst (Weberteich) in den Gemeindebezirk Tröbitz;

im Kreise Ost-Sternberg: Kartenblatt 2 Nr. 21—24 aus dem Gemeindebezirk Priebrow nach dem Gutsbezirk Fiskalische Rehnen;

im Kreise West-Sternberg: Kartenblatt 1 Nr. 43/2, 44/5, 1a, 49/2, 2b, 48/22, Kartenblatt 2 Nr. 1—30, 32—35, 37/31, 1b, 1c, 3a und 4a aus dem Gutsbezirk Jöhlow nach dem fiskalischen Forstgutsbezirk Reppen.

Ferner sind durch Beschluß des Bezirksausschusses umgemeindet worden:

Im Kreise Ost-Sternberg: Kartenblatt 4 Nr. 642/360 und 640/360 aus dem Gutsbezirk Königswalde nach dem Stadtbezirk Königswalde und Nr. 637/349, 638/349, 646/349 und 354 aus dem Stadtbezirk Königswalde nach dem Gutsbezirk Königswalde.

Frankfurt a. D., den 28. Februar 1909.

Der Regierungspräsident.

Bekanntmachung des Königl. Oberbergamts zu Halle a. S.

161. Bergwerksverleihung.

Im Namen des Königs!

Auf Grund der am 13. Juni 1908 präsentierten Mutung wird dem Herrn Wilhelm Wäst zu Charlottenburg unter dem Namen Charlotte das Bergwerkseigentum in dem Felde, dessen Begrenzung auf dem heute von uns beglaubigten Situationsriß mit den Buchstaben: A B C D E F G H A bezeichnet ist, und welches, einen Flächeninhalt von 2 199 992 qm, buchstäblich: zweimillioneneinhundertneunundneunzigtausendneuhundertzweiundneunzig Quadratmeter, umfassend, in der Gemarkung Drachhausen im Kreise Cottbus des Regierungsbezirks Frankfurt a. D. und im Oberbergamtsbezirk Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Braunkohle hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt.

Halle a. S., den 21. Februar 1909.

(Siegel.)

Königlich Preussisches Oberbergamt.

Vorstehende Verleihungsurkunde wird unter Verweisung auf die §§ 35 und 36 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Situationsriß während der im § 37 a. a. D. vorgeschriebenen Frist in den Diensträumen des Königl. Bergrevierbeamten für Ost-Cottbus zu Cottbus zur Einsicht offen liegt.

Halle a. S., den 21. Februar 1909.

Königliches Oberbergamt.

Nr. 2683.

Scharf.

162. Bergwerksverleihung.

Im Namen des Königs!

Auf Grund der am 13. Juni 1908 präsentierten Mutung wird dem Herrn Wilhelm Wäst in Charlottenburg unter dem Namen Wilhelm das Bergwerkseigentum in dem Felde, dessen Begrenzung auf dem heute von uns beglaubigten Situationsriß mit den

Duchstaben: A B C D E F A bezeichnet ist, und welches, einen Flächeninhalt von 2199984 qm, buchstäblich: zweimilioneinhundertneunundneunzigtausendneuhundertvierundachtzig Quadratmeter, umfassend, in den Gemarkungen Drachhausen und Drehnow im Kreise Cottbus des Regierungsbezirks Frankfurt a. D. und im Oberbergamtsbezirke Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Braunkohle hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt.

Halle a. S., den 21. Februar 1909.

(Siegel.)

Königlich Preussisches Oberbergamt.

Vorstehende Verleihungsurkunde wird unter Verweisung auf die §§ 35 und 36 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Situationsriß während der im § 37 a. a. O. vorgeschriebenen Frist in den Diensträumen des Königl. Bergrevierbeamten für Ost-Cottbus zu Cottbus zur Einsicht offen liegt.

Halle a. S., den 21. Februar 1909.

Königliches Oberbergamt.

Nr. 2684.

Scharf.

Bekanntmachung des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung zu Frankfurt a. D.

163. Als Vertrauensärzte des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung (Norddeutsche Knappschafts-Pensionskasse) zu Halle a. S. sind für das Kalenderjahr 1909 die Königl. Kreisärzte Geh. Medizinalrat Dr. **Rifel**, Geh. Medizinalrat Dr. **Fielitz** und der Universitätsprofessor Dr. **Artur Schulz** hieselbst, sowie der Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. **Thiem** und der Oberarzt Dr. **C. Schmidt** in Cottbus gewählt worden.

Halle a. S., den 20. Februar 1909.

Der Vorsitzende des Schiedsgerichts.

Bernhold, Geheimer Bergrat.

Bekanntmachung der Königl. Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

164. Bei der infolge unserer Bekanntmachung vom 29. v. Mts. heute geschehenen öffentlichen Verlosung von Rentenbriefen der Provinz Brandenburg sind folgende Stücke gezogen worden:

I. 4 proz. Rentenbriefe.

Kitt. A zu 3000 M. (1000 Tlr.) 198 Stück und zwar die Nr.:

- | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 133 | 146 | 172 | 228 | 291 | 438 | 847 | 891 | 1123 |
| 1137 | 1280 | 1325 | 1343 | 1450 | 1966 | 2004 | 2538 | |
| 2599 | 2833 | 2920 | 2927 | 3064 | 3184 | 3265 | 3321 | |
| 3322 | 3337 | 3411 | 3470 | 3480 | 3599 | 3807 | 3952 | |
| 3956 | 4011 | 4243 | 4291 | 4373 | 4423 | 4432 | 4485 | |
| 4697 | 4885 | 4930 | 5018 | 5055 | 5166 | 5227 | 5314 | |
| 5663 | 5861 | 6034 | 6215 | 6579 | 6591 | 6624 | 6650 | |
| 6777 | 6955 | 7048 | 7063 | 7093 | 7150 | 7377 | 7402 | |
| 7595 | 8087 | 8218 | 8235 | 8273 | 8279 | 8302 | 8313 | |
| 8490 | 8565 | 8635 | 8668 | 8739 | 8786 | 8826 | 8837 | |
| 8844 | 8969 | 8972 | 9110 | 9154 | 9215 | 9230 | 9307 | |

- | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|--|
| 9518 | 9619 | 9709 | 10066 | 10234 | 10464 | 10578 | | |
| 10634 | 10689 | 10888 | 10981 | 11128 | 11319 | 11519 | | |
| 11730 | 11797 | 11972 | 12119 | 12289 | 12350 | 12439 | | |
| 12484 | 12584 | 12661 | 12753 | 12754 | 13174 | 13198 | | |
| 13242 | 13291 | 13406 | 13414 | 13449 | 13571 | 13987 | | |
| 13988 | 14061 | 14381 | 14428 | 14429 | 14714 | 14833 | | |
| 14860 | 15094 | 15130 | 15352 | 15454 | 15501 | 15577 | | |
| 15717 | 15870 | 15909 | 15997 | 16008 | 16211 | 16232 | | |
| 16252 | 16285 | 16447 | 16868 | 16877 | 17106 | 17128 | | |
| 17234 | 17256 | 17331 | 17386 | 17459 | 17691 | 17765 | | |
| 17766 | 17936 | 18118 | 18227 | 18237 | 18397 | 18446 | | |
| 18448 | 18484 | 18489 | 18498 | 18499 | 18530 | 18620 | | |
| 18797 | 18963 | 19070 | 19275 | 19289 | 19567 | 19704 | | |
| 19741 | 19763 | 19766 | 19820 | 20008 | 20099 | 20143 | | |
| 20200 | 20203 | 20220 | 20224 | 20230 | 20236 | 20251 | | |
| 20307 | 20311 | 20328 | 20330 | | | | | |

Kitt. B zu 1500 M. (500 Tlr.) 70 Stück und zwar die Nr.:

- | | | | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|------|--|
| 290 | 294 | 562 | 596 | 678 | 830 | 1056 | 1259 | |
| 1262 | 1409 | 1589 | 1839 | 1966 | 1967 | 2470 | 2480 | |
| 2648 | 2917 | 3033 | 3066 | 3127 | 3172 | 3432 | 3789 | |
| 4218 | 4250 | 4278 | 4302 | 4392 | 4438 | 4444 | 4506 | |
| 4507 | 4630 | 4637 | 4644 | 4732 | 4932 | 4971 | 5113 | |
| 5166 | 5176 | 5216 | 5369 | 5541 | 5627 | 5647 | 5651 | |
| 5736 | 5800 | 6134 | 6171 | 6213 | 6261 | 6277 | 6432 | |
| 6801 | 6818 | 6952 | 6966 | 6989 | 7080 | 7134 | 7205 | |
| 7230 | 7242 | 7327 | 7333 | 7348 | 7359 | | | |

Kitt. C zu 300 M. (100 Tlr.) 291 Stück und zwar die Nr.:

- | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|--|
| 371 | 406 | 658 | 709 | 857 | 913 | 1002 | 1029 | |
| 1173 | 1462 | 1474 | 1726 | 1801 | 1864 | 1994 | 2135 | |
| 2167 | 2168 | 2404 | 2417 | 2431 | 2437 | 2451 | 2515 | |
| 2549 | 2601 | 2680 | 2726 | 2736 | 2765 | 2802 | 2806 | |
| 2813 | 2825 | 3202 | 3251 | 3306 | 3311 | 3585 | 3935 | |
| 3991 | 4125 | 4246 | 4282 | 4433 | 4473 | 4545 | 4770 | |
| 5075 | 5188 | 5193 | 5259 | 5780 | 5807 | 5831 | 6026 | |
| 6149 | 6476 | 6527 | 6601 | 6858 | 6872 | 6979 | 7011 | |
| 7076 | 7110 | 7223 | 7230 | 7286 | 7345 | 7354 | 7397 | |
| 7471 | 7489 | 7933 | 8439 | 8476 | 8631 | 8661 | 9085 | |
| 9144 | 9189 | 9308 | 9323 | 9373 | 9516 | 9517 | 9701 | |
| 9805 | 9952 | 9994 | 10145 | 10188 | 10192 | 10262 | | |
| 10293 | 10326 | 10388 | 10625 | 10721 | 10850 | 10901 | | |
| 10916 | 10964 | 10967 | 11119 | 11383 | 11412 | 11593 | | |
| 11627 | 11679 | 11748 | 11884 | 11914 | 12151 | 12154 | | |
| 12198 | 12281 | 12312 | 12324 | 12532 | 12616 | 12744 | | |
| 12955 | 13086 | 13092 | 13278 | 13332 | 13372 | 13493 | | |
| 13716 | 13803 | 13926 | 14135 | 14237 | 14281 | 14307 | | |
| 14346 | 14417 | 14442 | 14504 | 14512 | 14683 | 14793 | | |
| 14831 | 14986 | 15301 | 15548 | 15558 | 15574 | 15868 | | |
| 15934 | 16162 | 16249 | 16263 | 16292 | 16485 | 16644 | | |
| 16705 | 16709 | 16755 | 16865 | 16988 | 17037 | 17366 | | |
| 17370 | 17410 | 17608 | 17784 | 17830 | 17912 | 18064 | | |
| 18100 | 18170 | 18200 | 18583 | 18662 | 19115 | 19147 | | |
| 19369 | 19401 | 19527 | 19561 | 19697 | 19819 | 19830 | | |
| 19906 | 19958 | 20166 | 20236 | 20403 | 20470 | 20474 | | |
| 20555 | 20705 | 20776 | 20893 | 20921 | 21198 | 21236 | | |
| 21264 | 21266 | 21318 | 21676 | 21686 | 21824 | 21921 | | |
| 22102 | 22122 | 22228 | 22260 | 22266 | 22356 | 22422 | | |

22471 22570 22603 22651 22707 22744 22847
 22882 22931 22947 22987 23013 23038 23379
 23509 23604 23623 23985 24035 24372 24410
 24454 24476 24609 24701 24846 25020 25024
 25139 25173 25401 25461 25499 25565 25570
 25621 25652 25684 25695 25725 25835 25883
 26009 26036 26078 26141 26186 26257 26308
 26391 26401 26428 26472 26475 26561 26622
 26667 26778 26858 26877 26960 26962 27053
 27085 27087 27104 27115 27133 27210 27226
 27250 27303 27354 27399 27411 27464 27590.

Litt. D zu 75 M. (25 Tr.) 246 Stück und zwar die Nr.:

376 493 596 666 859 904 976 1184 1186
 1207 1250 1394 1749 1968 2279 2287 2436
 2445 2510 2653 3051 3105 3403 3430 3524
 3657 4303 4359 4485 4544 4687 4753 4788
 4801 4814 5130 5171 5294 5330 5337 5388
 5414 5518 5586 5635 5731 5783 5826 5847
 6250 6347 6566 6798 6895 7041 7170 7232
 7335 7366 7539 7549 7572 7611 7650 7749
 7865 7866 8091 8105 8222 8292 8293 8528
 8661 8665 8683 8692 8947 9004 9243 9300
 9603 9714 9739 9764 9839 10005 10265 10408
 10437 10463 10569 10598 10941 10970 11102
 11264 11296 11402 11541 11649 11843 11987
 11995 12131 12326 12456 12473 12552 12594
 12755 13054 13139 13277 13421 13457 13512
 13548 13617 13628 13657 13799 13844 13924
 14012 14069 14077 14090 14119 14167 14286
 14569 14751 15115 15239 15266 15350 15414
 15450 15971 16050 16238 16280 16323 16402
 16473 16659 16690 16751 16758 16862 17066
 17081 17138 17219 17303 17307 17339 17344
 17414 17705 17731 17783 17784 17877 17906
 18015 18175 18255 18262 18281 18384 18406
 18419 18509 18531 18537 18750 18830 18849
 19160 19224 19267 19329 19568 19768 19847
 19910 19980 20018 20052 20107 20218 20305
 20321 20619 20684 20854 20974 21022 21050
 21081 21084 21302 21316 21481 21538 21740
 21766 21832 21848 21917 21920 21961 22151
 22309 22450 22475 22586 22589 22632 22672
 22686 22757 22774 22941 22944 22999 23008
 23082 23219 23267 23293 23299 23330 23343
 23346 23358 23370 23372 23373 23376 23379
 23380 23401 23411.

Litt. E zu 30 M. (10 Tr.) 13 Stück und zwar die Nr. :
 9662 9796 9941 9962 9985 10076 10080
 10115 10120 10181 10202 10221 10250.

II. 3½proz. Rentenbriefe.

Litt. L zu 3000 M. 1 Stück und zwar die Nr. 391.

Litt. M zu 1500 M. 1 Stück und zwar die Nr. 10.

Litt. N zu 300 M. 3 Stück und zwar die Nr. 69 142 159.

Litt. O zu 75 M. 2 Stück und zwar die Nr. 94 125.

Litt. P zu 30 M. 1 Stück und zwar die Nr. 78.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden aufgefordert, dieselben mit den dazu gehörigen Zinscheinen Reihe VIII Nr. 6—16 bez. Reihe III Nr. 4—16 nebst Erneuerungsschein bei der hiesigen Rentenbankkasse, Klosterstraße 76 I, vom 1. April 1909 ab an den Werttagen von 9 bis 1 Uhr einzuliefern, um hiergegen und gegen Quittung den Nennwert der Rentenbriefe in Empfang zu nehmen.

Vom 1. April 1909 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf. Wegen Verzinsung derselben ist die Bestimmung des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 — § 44 — zu beachten.

Die Einlieferung der ausgelosten Rentenbriefe an die Rentenbankkasse kann auch durch die Post portofrei und mit dem Antrage erfolgen, daß der Geldbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde. Die Zusendung des Geldes geschieht dann auf Gefahr und Kosten des Empfängers, und zwar bei Summen bis zu 800 M. durch Postanweisung. Sofern es sich um Summen über 800 M. handelt, ist einem solchen Antrage eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Berlin, den 14. November 1908.

Königliche Direktion

der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Personalnachrichten.

165. Seine Majestät der Kaiser und König haben dem Neuzeller Stiftsdomänenpächter, Oberamtmann **Albert Horn** in Rybowo, Kreis Bongrowitz, anlässlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres den Roten Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

166. Dem Bürgermeister **Edmund Blöck** in Reppen ist mittels Allerhöchsten Erlasses vom 15. Februar 1909 der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen worden.

167. Verliehen das Allgemeine Ehrenzeichen dem Vorarbeiter **Olow** in Alexanderdorf, Kreis Landsberg a. W., dem Vorarbeiter **Unglaube** in Trebitz Nm., Kreis Friedeberg Nm.

168. Der Regierungsassessor von **Schönfeldt** ist dem Landrate des Kreises Sorau zur Hilfeleistung in den landrätlichen Dienstgeschäften zugeteilt worden.

169. Versetzt: Ober-Postassistent **Petrus** von Berlin S.W. 19 nach Sommerfeld (Bezirk Frankfurt a. D.), Postassistent **Bagel** von Sommerfeld (Bezirk Frankfurt a. D.) nach Berlin S.W. 19, Ober-Postassistent **Schmalz** von Calau nach Schoenebeck (Elbe).

Es tritt in den Ruhestand: Telegraphensekretär **Schaliu** in Frankfurt a. D.

Uebertragen: Dem Postmeister **Schmah** in Randzin eine Ober-Postsekretärstelle in Landsberg a. W.

170. Der Mittelschullehrer an der Knaben-Mittelschule in Landsberg a. W. **Max Seidel** ist vom 1. April d. Js. ab als Lehrer an der städtischen höheren Mädchenschule in Landsberg a. W. angestellt worden.

171. Dem Küster und 1. Lehrer **Pape** in Podelzig, Diözese Frankfurt II, ist der Titel „Kantor“ verliehen.

172. Dem Fräulein **Paula Brüßow** in Pretsch, Kreis Lübben N.-L., ist die Erlaubnis zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirke erteilt worden.

173. Der bisherige Pfarrer **Niese** in Dissen, Diözese Cottbus, ist zum vierten Pfarrer an der Klosterkirche in Cottbus, Diözese Cottbus, bestellt worden.

174. Personalveränderungen im Bezirke des Kammergerichts im Monat Januar 1909.

(Fortsetzung von Nr. 8.)

VI. Subalternbeamte.

Pensioniert sind: der frühere Kriminalprotokollführer **Lünenburg** vom Landgericht I in Berlin, der Amtsgerichtssekretär **Reinhold Werner** vom Amtsgericht Berlin-Mitte, die Gerichtsvollzieher **Sarnisch** in Potsdam, **Gemoll** in Nixdorf,

Meyerhoff in Sonnenburg und **Buhler** bei dem Amtsgericht Berlin-Mitte.

Verliehen ist: der Rote Adlerorden IV. Klasse: dem Vorsteher des Einziehungsamts der Gerichtskasse Berlin-Mitte, Rechnungsrat **Lewetag**, dem Obersekretär, Rechnungsrat **Richard Müller** bei dem Amtsgericht Berlin-Mitte, dem Rechnungsrevisor, Rechnungsrat **Nadnig** in Breslau, dem Justizhauptkassenbuchhalter, Rechnungsrat **Zimmermann** in Berlin und dem Amtsgerichtssekretär, Rechnungsrat **Theodor Schmidt** vom Amtsgericht Berlin-Mitte.

Gestorben sind: der Amtsgerichtssekretär **Beuche** vom Amtsgericht Berlin-Mitte und der Gerichtsvollzieher **Friedrich Robert Lehmann** vom Amtsgericht Berlin-Mitte.

Freie Lehrerstellen.

175. Kreis Arnswalde: Schwachenwalde, 2. L., G. 1000 M. 1. 4. 1909. Kreis Friedeberg Nm.: Franzthal, R. u. L., G. 1250 M. 15. 3. 1909. Kreis Kalau: Großräschen, L., G. 1200 M. 1. 3. 1909, Wüstenhain, L., G. 1100 M. 1. 7. 1909. Kreis Luckau: Sellendorf, L., G. 1100 M. 1. 4. 09. Kreis Lübben: Gühlen, L., G. 1100 M. 1. 4. 09.

Bewerbungen sind an die königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen, zu richten.

Zur gefälligen Beachtung!

Die **Einsender von Aufträgen** für das Amtsblatt und den Öffentlichen Anzeiger werden darauf **aufmerksam gemacht**:

1. daß **Bekanntmachungen** nur dann in der **Wittwochsausgabe** erscheinen können, wenn der Auftrag spätestens **Dienstag früh** bei der „**Amtsblattsstelle**“ eingeht;
2. daß eine Verantwortung für die **Innehaltung von Fristen** — ohne Rücksicht auf den Eingang des Auftrages — nicht übernommen wird, wenn der Tag, bis zu dem die Veröffentlichung geschehen sein muß, nicht bezeichnet ist;
3. daß Bekanntmachungen nur dann aufgenommen werden können, wenn sie **deutlich** und in einer zur Weitergabe an den Schriftsetzer geeigneten Form geschrieben sind.

Bei Bekanntmachungen über **Erledigung von Steckbriefen**, Strafvollstreckungs- und Aufenthaltsermittlungs-Ersuchen genügen die Angaben: Erledigt: **Eggert**. 574/09 (Nr. der Bekanntmachung im Anzeiger), D. 210/08 (Altenzeichen).

Ferner wird allen **Beziehern** der beiden Blätter mitgeteilt, daß **Nachlieferungen** einzelner Stücke nur **kostenfrei** erfolgen, wenn die **Postanstalt** **spätestens am Tage nach dem regelmäßigen Erscheinen** davon Kenntnis erhält, daß das zuständige Amtsblatt pp. nicht geliefert worden ist.

Die **Amtsblattsstelle**
der **königlichen Regierung**.